



04.10.2014 Lust - Verlustangst

Hier ist Uriel, das Licht Gottes

Meine geliebten Wesen, nun werde ich mich einer eurer tiefverwurzelten Ängste widmen, jene Angst, die auch so manchen Lichtarbeiter zögern lässt und den freien Willen beeinflusst, die Angst vor Verlust.

Um die wahre Dimension dieser Angst zu erfassen, ist es wichtig Eure Geschichte zu bedenken.

Ja, Ihr habt Alle einen schweren Verlust erlitten, dessen Wirkung sich über endlose Zeiträume erstreckt, und der viel Leid bedingte; dieser Verlust war nicht weniger als die Vollständigkeit der Seele, des eigenen Selbst und die Verbindung zum göttlichen All- eins.

Wie schwer dieser Verlust zu tragen ist, hat Eure Seele erst in der gemeinsam mit dieser Trennung entstandenen linearen Zeit erfahren.

Bei vielen Menschen blieb dieser selbstgewählte Verlust als ein Lebens bestimmendes Trauma prägend bis heute.

Das Sammeln, Horten und Festhalten von Besitztümern aller Art ist ebenso darauf zurück zu führen, wie so viele Dramen in Euren Beziehungen, die auf Festhalten, Besitzansprüche, Eifersucht und Verlustängsten beruhen.

Die Angst vor Verlust treibt Euch dazu immer mehr haben zu wollen, in der irrigen Annahme, dass die Angst dann weniger wird.

Doch das Gegenteil ist meist der Fall, denn je mehr Ihr besitzt, desto mehr droht Ihr zu verlieren.

Wo Besitz und Verlustangst herrschen, sind auch Gier und Neid nicht weit.

Gier und Neid bedingen wiederum Misstrauen und Abgrenzung.

Menschen, die in diesen Strudel geraten sind, haben längst den Kontakt zur Ursache dieser emotionalen Abgründe, den Verlust des eigenen Selbst, ebenso verloren wie die Liebe, und so auch die Möglichkeit der Überwindung und Heilung.

Der Aufstieg in eine neue Stufe des Bewusstseins wird Euch noch einmal diese alten Schmerzen fühlen lassen, damit Heilung geschieht.

Für viele der fortgeschrittenen Lichtarbeiter macht es sich sehr subtil bemerkbar.

Ihr fragt Euch z.B.: Wie ist es mit der Lust in den höheren Dimensionen?

Muss ich als aufgestiegenes Wesen auf die körperliche Liebe verzichten?

Wie ist es mit Spaß und Sinnesfreude, gibt es so etwas mit einem durchlichteten Körper?

Muss ich auf den köstlichen Genuss verzichten, den mir das Essen bereitet?

Bei manchen schleicht sich dabei ein Gefühl von Zweifel und Verlust ein.



Mein geliebtes Licht, wenn Du auch zu Jenen gehörst, werde ich Dir nun eine sehr gute Nachricht zukommen lassen.

Lebensfreude, Lebenslust und die Liebe in allen erdenklichen Fassetten zu leben, wird für Dich ebenso in weit höherem Maß möglich sein, wie auch der Genuss von Speisen und Getränken.

Lust ist ein elementarer Bestandteil des Lebens, sie wird gelebt und auf viele Arten in Freiheit und Liebe ausgedrückt.

Die in der dualen Welt auf Mangel und Fixierung gründende Wollust hingegen endet mit dem Wechsel der Schwingung ebenso, wie die auf Abhängigkeit basierenden Beziehungen.

Die Angst zu verlieren, was Spaß, Lust oder Genuss bedeutet, ist oft verknüpft mit der eingangs beschriebenen Angst, die durch die Trennung der Seele entstand. So bringt Euch diese Angst dazu festzuhalten an Bekanntem, macht Euch anfällig für Süchte aller Art und hält Euch in die Abhängigkeit.

Dabei werden Lust und Liebe getrennt, und Freude und Spaß verlieren den Zusammenhang, wenn sich Zynismus und Schadenfreude zeigen.

Geliebtes Licht, es gibt für Dich nur den Weg der Liebe, der Dich wieder in die Vollständigkeit führt.

Wenn Du Dich Selbst in Liebe annehmen kannst, wenn Du bereit bist, der Liebe alles Andere unterzuordnen, wird sich die Angst auflösen und Du wirst frei.

Wenn Du im Inneren frei bist, wird Dich nichts mehr von Deinem Weg abbringen, denn Du hörst auf manipulierbar zu sein.

Es gibt kein äußeres Vergnügen, kein Abenteuer und keine Droge, die auch nur andeutungsweise die Intensität der Glückserfahrung bereiten kann, die das Verschmelzen der Seele mit dem All-Eins-Sein für Dich sein wird.

Gehe Deinen Weg, es gibt nichts zu verlieren, außer der Angst vor Verlust.

Du bist nie allein, Du bist geführt, geschützt und unendlich geliebt.

Ich segne Dich

Ich bin Uriel